

Fermer les yeux ~*~make me scream

Von NeRo-Chii

Kapitel 3: Kapitel 3: Erinnerung an alte Zeiten

Nun standen die beiden jungen Männer im Bad und diskutierten, wer von ihnen als Erstes in die Dusche gehen dürfte.

„Iruka-san?!“ Kakashi blickte den bezopften Mann mit einem Dackelblick an. „Ja? Sag, was du auf dem Herzen hast.“ Iruka lächelte den weißhaarigen sanft an.

„Wir können auch zusammen duschen...“, murmelte Kakashi und verzog sich ein paar Schritte von Iruka weg, da er auf das kommende Donnerwetter wartete, doch...

„Meinetwegen...“ Iruka zuckte mit den Schultern und fing an, sich auszuziehen. Verdutzt blieb Kakashi in seine Ecke, in der er sich befand und starrte zu Iruka. Gemeinsam gingen beide dann unter die Dusche, wo sie sich gegenseitig wuschen.

Nach dem Duschen verabschiedete sich Kakashi, denn er musste auf eine wichtige Mission, die ihm der Hokage, per Adler mitteilte.

So blieb Iruka allein..

Nach einiger Zeit ging er in die Küche, um sich Ramen zu machen, doch auf dem Weg in die Küche, fiel ihm etwas ins Auge.

Das alte Fotoalbum, worin alle Erinnerungen „hausten“, die Iruka im Laufe der Zeit gesammelt hatte.

Er klemmte sich das Album unter die Arme und maschierte in die Küche.

Als er die Ramen gemacht hatte, setzte er sich aufs Bett, legte das Album vor sich hin und blätterte die Seiten durch; zwischendurch schlürfte er genüsslich die Nudeln von seinem Ramen.

Weiter hinten fand er Bilder aus seiner Jugend...

Gerne erinnerte er sich daran. Vielleicht, weil er dort das erste mal Kakashi traf.

Irukas Jugend war alles andere als rosig gewesen, denn als er 12 Jahre alt wurde, starben seine Eltern und seitdem lief in seinem Leben alles so gut wie schief.

Als dann der schicksalhafte Tag kam, wo er Kakashi das erste Mal traf, änderte sich alles...

Es war nun eine Woche her, als das Kyuubi Konoha fast vernichtete...

Viele starben in diesem harten Krieg und zu Ehren, der im Kampf Gestorbenen, wurde ein Denkmal errichtet.

Der zwölfjährige Iruka stand vor diesem Stein und weinte sich die Augen aus.

„Warum musstet ihr sterben...??“, murmelte er immer wieder vor sich hin, bis sich etwas hinter ihm im Gebüsch bewegte.

Rasch drehte Iruka sich um und dort stand ein Junge...
Er hatte weißes Haar und eine Maske, die die Hälfte seines Gesichtes bedeckte. Iruka wischte sich die Tränen weg und starrte den Jungen an.
„Warum weinst du?“ Langsam ging der Weißhaarige auf Iruka zu, doch dieser wich zurück, stolperte und fiel auf das nasse Gras.
Der Vierzehn-Jährige hielt Iruka eine Hand hin, um ihm hochzuhelfen, die er zögernd annahm.
„Ich bin Kakashi....Kakashi Hatake...und du?“, fragte Kakashi und lächelte Iruka an.

Doch dieser schaute ihn nur an und wollte wieder rückwärts weglaufen, doch dann fasste er sich ein Herz und lächelte zurück „Ich heiße Iruka Umino...und ich habe geweint...weil meine Eltern im Kampf gegen das Kyuubi gestorben sind...“
Irukas Augen füllten sich wieder mit Tränen, die er aber sofort wieder wegwischte.
„Das heißt also...du bist nun ein Waisenkind?“ Kakashis Stimme klang etwas kühl. Iruka nickte und sah auf den Boden. „Dann haben wir ja was gemeinsam!“

Kakashi versuchte Iruka aufzuheitern, doch so ganz gelang es ihm nicht. Dies merkte der Weißhaarige und legte seine Hand auf Irukas Schulter „Ich lad dich zum Ramenessen ein!“
Kakashi grinste den bezopften Jungen an, welcher schwach zurückgrinste. „Das ist echt nett, aber ich kann das nicht annehmen!“

Iruka macht sich auf den Weg nach Hause und ließ Kakashi im Regen stehen.
Spät am Abend schaute Iruka aus dem Fenster und dachte wie jeden Abend an seine Eltern, doch diesmal waren die nicht die einzigen Personen, an die er dachte.
Er dachte an das Gespräch mit Kakashi...
„Vielleicht sehe ich ihn morgen wieder...?“, dachte der Zwölf-Jährige sich und legte sich ins Bett.

Bis spät in die Nacht hinein dachte er nach, bis er endlich einschlief.
Am nächsten Morgen wachte Iruka wegen eines Klopfens auf.
Verschlafen wankte er zur Tür und öffnete sie.
Vor der Tür stand Kakashi und dabei hatte er eine Schüssel Ramen. „Ich hab dich doch zu Ramenessen eingeladen...also, hab ich dir eine Schüssel voll mitgebracht!“
Grinsend überreichte er die Schüssel und wollte grade wieder gehen, da hielt Iruka ihn auf. „Sag mal...wo wohnst du? Und woher weißt du, das ich hier wohne?“ Iruka war neugierig und starrte Kakashi wieder eindringlich an. „Ich wohne nicht weit weg von hier und wo du wohnst, hat mir Meister Hokage gesagt...“
Kakashi drehte sich weg und rannte die Straße entlang. Einmal blieb er kurz stehen und winkte Iruka zu.

Verwirrt schüttelte der Bezopfte den Kopf. „Der ist so nett zu mir, obwohl er mich kaum kennt....ich kenn ihn ja auch nicht mal...ich sollte heute zu Hause bleiben“, dachte Iruka und schloss die Haustür.

Am nächsten Tag machte sich Iruka auf zur Ninja Akademie, als ihm auffiel, das Jemand am Eingang der Akademie stand.
„Du schon wieder??“ Iruka verzog genervt das Gesicht, als ihn Kakashi freundlich anlächelte.

Langsam fand der Zwölf-Jährige das unheimlich. Es schien fast so, als würde Kakashi Iruka verfolgen, egal wo er war...

Als Iruka dann auf dem Heimweg war, hörte er ein Getrappel und er wusste schon, wer es war.

Er drehte sich um und schaute direkt in Kakashis Gesicht, das nur einen Zentimeter von seinem entfernt war.

Vor Schreck kippte Iruka nach hinten, konnte sich aber noch an Kakashi festhalten, bevor er umfiel.

Der Bezopfte murmelte ein schnelles „Danke“ und lief an dem Weißhaarigem vorbei nach Hause.

Verduzt blieb Kakashi stehen und sah dem verschwindendem Jungen kopfschüttelnd nach...